



# Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

- Titel/Thema:** „WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?  
UNGLEICHHEITEN UND KRISEN IM BLICK“
- Zielgruppe:** Auszubildende aus Berlin und Brandenburg
- Seminarleitung:** Marc Rüdiger (Bildungsreferent)
- Referenten\*innen:** freiberufliche Referent\*innen der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
- Termin:** 12.-15.12.2023
- Ort:** Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein,  
Freienwalder Allee 8-10, 16356 Werneuchen

**Ziele:**

- Auseinandersetzung mit aktuellen Krisensituationen, die auf gesellschaftliche Relevanz untersucht werden sollen
- Reflexion des eigenen Medienverhaltens bei gleichzeitiger Sensibilisierung für Desinformationsstrategien
- Auseinandersetzung mit politischen Konzepten und Ideologien zur Prävention extremistischer Tendenzen
- Vermittlung von Kompetenzen zur produktiven Beteiligung an demokratischen Aushandlungsprozessen
- Vermittlung von Kenntnissen im medialen Bereich für die Weitergabe einer niedrigschwelligen und altersgerechten Methode zur Meinungsweitergabe

- Methoden:** Biographische Methoden, Brainstorming, Diskussionen, Anti-Bias-Methoden, Rollenspiele, Medienanalyse, eigenständige Medienerstellung

**Seminarziele und -inhalte:**

Krisensituationen verschiedener Art verlangen nach Vertrauen und Handlungskompetenz seitens der Regierungen. Durch unterschiedlich wahrgenommene Reaktionen auf (vermeintliche) Krisen entstehen polarisierende Meinungen in der Gesellschaft. Hierbei spielen virale Desinformationskampagnen von demokratiefeindlichen Organisationen eine große Rolle, die den öffentlichen Diskurs bestimmen wollen und dabei außenstehende Menschen radikalieren können. Für uns ist es wichtig, dass junge Menschen, die eine große Belastung ihrer psychischen Ressourcen erleben (Quelle: Studie „Jugend in Europa“ <https://simon-schnetzer.com/blog/veroeffentlichung-jugend-in-deutschland-trendstudie-winter-2022-23/>) sich für ihre Belange einsetzen ohne dabei in extremistische Gefilde abzurücken.

Innerhalb unserer Seminare wollen wir daher auf Mechanismen und Praktiken eingehen, wie diese Diskurse manipuliert werden, wie extremistische Weltansichten erkannt und kritisiert werden können und wie junge Menschen sich altersadäquat für eine demokratische Lebensweise on- und offline einsetzen können, um so Diskurse produktiv mitzugestalten.

## Vorläufiges Seminarprogramm

### Dienstag, 12.12.2023

- 9:30 Uhr**      **Ankunft der Teilnehmenden**  
Begrüßung, Kennenlernen, Organisatorisches, Vorstellen des Lernortes und Einführung in das Thema über eigene Erfahrungen mit gesellschaftlichen Unterschieden
- 12:30 Uhr**      Mittagspause
- 14:30 Uhr**      Getränke & Snack
- 15.00 Uhr**      **Einführung in das Thema**  
Abklären von Erfahrungen und Erwartungen mit Hilfe von Methoden, darunter „Was weißt du über...?“ als Kartenbrainstorming zu den Themen Krisen, Radikalisierung, Vielfalt, Soziale Frage, Engagement etc.  
  
Betonung von Diversität mit Soziogrammen und biographischen Methoden wie „Geschichte meines Namens“ und „Umreißend!“
- 18:00 Uhr**      Tagesauswertung
- 18:30 Uhr**      Abendessen
- 19:30 Uhr**      Abendprogramm

### Mittwoch, 13.12.2023

- 9:30 Uhr**      **Übungen zur Anregung der Selbstreflexion eigener Privilegien und Vorurteile aus dem Anti-Bias-Bereich**  
Bevor Diskriminierungsformen weiter beleuchtet werden sollen, ist eine Auseinandersetzung mit den eigenen Privilegien notwendig, um innerhalb der Gruppe ein Vorurteilsbewusstsein herzustellen. Mit Methoden aus dem Anti-Bias-Bereich und dem Menschenrechtsbereich wie „Privilegienblume“, „Ins Kino gehen“ oder dem Statuentheater können eigene Erfahrungen reflektiert werden, die Erfahrungen gesammelt werden, wie vorurteilshaftes Handeln auf uns wirkt, um damit für Diskriminierungen zu sensibilisieren.
- 12:30 Uhr**      Mittagspause
- 14:30 Uhr**      Getränke & Snack
- 15.00 Uhr**      **Auseinandersetzung mit Krisen der letzten Jahre**  
In verschiedenen Kleingruppen setzen sich die Teilnehmenden medial und inhaltlich mit den Krisen der vergangenen Jahre auseinander (u.a. Coronapandemie, Klimakrise, Krieg), deren Bedeutung für sie selbst und die Gesellschaft. Insbesondere die Auswirkungen auf ihre Generation sollen sie dabei betrachten.
- 16.30 Uhr**      Präsentation der Funde

**17.00 Uhr** Anschließend werden die gesellschaftliche und persönliche Relevanzen diskutiert in einem World Café mit den Fragestellungen:

1. Was haben diese Krisen mit mir gemacht?
2. Was haben die Krisen mit der Gesellschaft gemacht?
3. Was können wir gesellschaftlich tun, um einen Wendepunkt bei den Krisen herbeizuführen?
4. Was kann ich persönlich tun, um auf diese Krisen hinzuweisen?

**18:00 Uhr** Tagesauswertung

**18:30 Uhr** Abendessen

**19:30 Uhr** Abendprogramm

## **Donnerstag, 14.12.2023**

**9:30 Uhr** **Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**  
Mit Hilfe von Methoden aus dem Anti-Bias-Bereich wird Gruppenzuschreibung und einhergehende Diskriminierung thematisiert, um anschließend das Syndrom Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu erläutern und die Gefahren, die Ausprägung im Bereich von Rechtsextremismus/Populismus durch Verschwörungserzählungen und Fake News findet.

**11:00 Uhr** **Strukturen und Prägung**  
Ausgehend von eigenen Erfahrungen soll die Identitätsbildung von heranwachsenden Menschen mit der Ideologie der Ungleichwertigkeit in Verbindung gebracht werden. Dabei stehen zentral Fragen nach den eigenen Rollenzuschreibungen, unterschiedliche Ansprüche und Zuschreibungen im Mittelpunkt. Gleichzeitig soll gefragt werden, welche positiven Vorbilder bestehen, wie Diversität gefördert werden kann und welche Bedeutung dabei (soziale) Medien und vorgegebene Strukturen in der Gesellschaft haben. Dabei soll auf die Zusammenhänge von sozioökonomischen Ressourcen und gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten eingegangen werden.

**12:30 Uhr** Mittagspause

**14:30 Uhr** Getränke & Snack

**15.00 Uhr** **Arbeit der Kleingruppen zur Zukunft**  
Die Kleingruppen erstellen in Form von Texten, Spielen, Bildern, Podcasts, Videos etc. ihre Zukunftsvision vom Jahr 2050. Dabei können verschiedene Formen wie Vlogs, Präsentationen, Lesungen und weitere verwendet werden. Im Zentrum der Aufgabe steht dabei die Vorstellungen eines gesellschaftlichen Wandels und der Krisenüberwindung. Die Teilnehmenden sollen sich damit auseinandersetzen, welche positiven gesellschaftlichen Änderungen es geben könnte, die dazu führen, dass eine „Zeitenwende“ eintritt.

**18:00 Uhr** Tagesauswertung

**18:30 Uhr** Abendessen

**19:30 Uhr** Abendprogramm

## **Freitag, 15.12.2023**

- 9:30 Uhr**      **Weiterentwicklung der Kleingruppenergebnisse**  
Die Ideen werden weiterentwickelt, Themen fokussiert und die Präsentation vorbereitet, um diese auch über das Seminar hinaus als Ideenpräsentation zu ermöglichen.
- 12:30 Uhr**      Mittagspause
- 13:30 Uhr**      **Präsentation der Ergebnisse**  
mit anschließender Diskussion der Inhalte und Themen der jeweiligen Kleingruppen
- 14:30 Uhr**      Reflexion der Arbeitsprozesse in den Arbeitsgruppen
- 15:30 Uhr**      Gesamtbewertung und inhaltliche, methodische Evaluation des Seminars  
Was wird mit in Ausbildungs- und Arbeitsalltag mitgenommen?
- 16:30 Uhr**      SEMINARENDE